

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1296

ANFANG

S 6

s 6

Sammelstiftung I der Preussischen
Akademie der Künste

Band 6

1944 -

12

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 4. Nov. 1924
C 2, Unter den Linden 2

J. Nr. 83
Einnahmekontrolle
Seite 11 Nr. 17

Rechnungsjahr 1924

Verrechnungsstelle: Kunstgewerbeschule I. Abt. A

Die der Kunstgewerbeschule I. Abt. A
gehörigen 500. Rth. 8% Schufte des Wettbewerbsaufgaben
sind am 1. Oct. 1924 zum Kurse von 100% verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden
Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 500 RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 20 RM Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichten

Der Präsident

Im Auftrage

die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

Ag

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Ort: Staatsbank Berlin
Telefon: Berlin (01) 15 68

Off.-Rechn.-Nr. — 18 710 — Depot-Nr. 140 534

Berlin W 8, den 18.8.44
Mauerstrasse 38
Telefon: Ortsruf. Gom.-Nr. 16 46 21
Telefon: 16 53 71

Depot-Besitzung: Preuss. Akademie der Künste
Aus obigem Depot sind Sammelstift I Abt, A

R.M. 500,- ✓ 4 % Umlaufschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldscheine A/O

rückzahlbar mit 100% zum 1. 10. 19 44 verlost worden, deren Gegenwert nach Einlösung Ihrem / dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

C 3/3887- 2x 1/500

1944
23. Aug. 1944

Abbenber: Preußische Staatsbank (Seehandlung) / Berlin W 8

An die
Preussische Akademie der Künste

(1) Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rorredepommabteilung A

1000. 7. 42.

C/2090

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 4. Februar 1894
Nr. 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Raum 101. Flur 1. Abf. 1

Die der Landwirtschafts- u. Leder-
gehörigen 2000. Rn. VTP formen 491 Goldmark
sind am 1. Oktober 1924. zum Kurse von 101 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 2011 RM / Rpf ---

in Worten: 3

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- RM Ref ---

in Worten: einundzwanzig

~~bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen~~

Der Kapitalbetrag von

--- *Loy* RM ✓ Rpf ---

in Worten: zehn Minuten

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichten.

Der Präsident

Im Auftrage

die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Staatsbank Berlin
Postfach Berlin (01) 1568

(1) Berlin W 8, den 18.9.44

Markgrafenstraße 38
Postleitziffer: Ortsziff.: Geme.-Nr. 16 68 21
Bemerkung: 16 68 71

20 SEP 1944

Off.-Rechn.-Nr. 20 741

Depot-Nr. 140 535

Depot-Bezeichnung: Preussische Akademie der Künste -Sammelstiftung I
aus obigem Depot sind

Abt. B

GM 2.000.— 4-8% Pommern landach Pfandbriefe A/O

abzahlbar mit 100% zum 1.10.44 verloft/verändert worden, deren Gegenwert nach Einlösung
hrem / dem Ronto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

Nr. 15102 = 1/2.000.—

Bl.: Preußische Staatsbank (Seehandlung) / (1) Berlin W 8

Preussische Akademie der Künste

(1) Berlin # 2
Unter den Linden 3

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rortesponserabteilung

Gi.

C/2090

5

Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 07
N. 14

Berlin, den 19. Februar 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 44

Verrechnungsstelle: Kunstsammlung I Abt. A

Die der Kunstsammlung I Abt. A gehörigen 500.000,- R. Fr. (geg. 100,- Laut unterste Landschaft) sind am 1. Oktober 1944 zum Kurse von 100 % verloren worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 111 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 111 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen

Der Präsident

Im Auftrage

Ewer

Die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Str.: Staatsbank Berlin
Postleitzahl: Berlin (01) 1568

Off.-Renn.-Nr. 21 608 Depot-Nr. 140 535

(1) Berlin W 8, den 6.9.44

Marienstraße 38
Fernsprecher: Ortsruf: Sam.-Nr. 16 48 21
Fernruf: 16 48 71

8 SEP 14

I 114 B

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie der Künste -Sammelstiftung

Aus obigem Depot sind

GW 500,- 4% Preuß. Landesrentenbank Goldrentenbriefe Reihe IV A/0

abzahlbar mit 100% zum 1.10.44 verlost/gelöscht worden, deren Gegenwert nach Einlösung
ihrem / dem Ronto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

1379,-1/500,-

Uhr.: Preußische Staatsbank (Seehandlung) / (1) Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste,

(1) Berlin C. 2
Unter den Linden 5

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rossemarkt 1

G/2000 | 1

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 19. September 1924
C 2, Unter den Linden 3

V. 100
Rechnekontrolle
No. Nr. 11

Rechnungsjahr 19 24

Verrechnungsstelle: Kunstfonds i. Off. A

Die des Kunstfonds i. Off. A gehörigen 200 Rth. Tgl. (abz. d. Pf.) laut Rechnekontrolle sind am 1. Oktober 1924 zum Kurse von 100 % verlost worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM - Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

8

Preußische Staatsbank (Gesellschaft)	1.9.44
Staatsbank Berlin Berl. Berlin (01) 1568	(1) Berlin W 8, ben. Wartgassenstraße 28 Herrnprecher: Ortsruf: Gem.-Rz. 10 Bemerk:
Off.-Renn.-Nr. 216043	Depot-Nr. 140535
- 5 SEP 44 -	
484	
Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie d. Künste Sammelstiftg. I Abt. B	
aus obigem Depot sind	
<u>RM 200. -- 4% Preuß. (jetzt Dtsche) Landesrtbr. Goldrtbr. Reihe 1 A/O</u>	
abzahlbar mit <u>100%</u> zum <u>1.10.44</u> verloft/gelöscht worden, deren Gegenwert nach Einlösung hierin / dem Ronto unter Anzeige gutgeschrieben wird.	
D 484 = 1/200.-	
✓ ✓	
bbl. Preußische Staatsbank (Gesellschaft) / (1) Berlin W 8	
Preußische Akademie der Künste	
(1) Berlin C.2 Unter den Linden 3	
 Preußische Staatsbank (Gesellschaft) Korrespondenzabteilung 1	
6. 10.	
C/2000	

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1944 Berlin, den 11. Mai 1945
Nr. 12 Zentralstift. f. Kult. d. Stiftung
~~Kunstsammlungensgelderfords Kap. 34 Tit. 16 Nr.~~ Kap. 167 A Tit. 53.3

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin ~~am 1. Februar 1874~~ zum Kurse von 89,5% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. ~~Stückzinsen~~, Provision, Maklergebühr, Steuer, ~~Abewicklungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

in Worten: bei Tit. II
bei Kap. 34 Tit. 16 Kr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 11.7.44

An die
Preussische Akademie der Künste

Börsenauftrag Nr. 8197

Rechnung

Kunden-
Händler Geschäft

(1) Berlin C.2
40 535, Unter den Linden 3

über heute — am 10.7. — von uns gekauft:
zuzüglich

Art	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
--	-10 051 - 3½% Dt. Reichssch.v. 43 I p. 1.8.64 F/A 1.5. +1.2.45	99,25 20 Tg. 3½ % Zinsen	198,50 -/- .39 198,11	P. 1,-- M. -,30 S. -,15	Sp.P. A.	-		
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

199,56* 12.7. -,10

535 Preuss. Akademie d. Künste
Sam. Stiftg. I. Abt. B.

535,

C 1490

zinsen in

in Worten

bei Tit.
Kap.

An die

Kasse der
Akademie

B o r

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

Preußische Akademie
der Künste

Berlin C 2, den 5. Juli 1944
Unter den Linden 3

an die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
et trifft Konto-Nr.: 140.535

Kontrollfertigung I auf. B:

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

dort... zu 3½% jährl. Rüpfungsausleihungen von 1943, folg. I

in Worten: m/

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!
der Kassenpfleger

Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

(L.B.) Th. Jri

bitte untersch.

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 44

Berlin, den 12. Juli 19 44

H. B. Kunstausstellungsgeldesfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 1

Kunstausstellungsgeldesfonds Kap. 167 A Tit. 53.3

Einnahmekontrolle

Schloß Ausgabe Nr. 1
Sich aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch

Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in
1. Juv. Au. 3. M. 4. V. Kupffertausch. 1. 75

zum Kurse von .99,65% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angelauften Wertpapiere im Nennwerte von

1.300. RM

in Worten:

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 16. Juli. und 16. Oktober. eingehenden Zinsen bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 zu vernehmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

2296. RM .8. Rpf

in Worten:

sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die Zeit vom 10. Jch. bis 16. Okt. entstandenen Zinsen in Höhe von 47. RM .8. Rpf

in Worten:
bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Kr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B o r l i n . C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Am

73

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

11.7.44

Börsenauftrag Nr.

82701

n die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler Geschäft

(1) Berlin C.2 über heute am 10.7. von uns gekaufte:
zuzüglich

40 534

Unter den Linden 3

	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
0,- 3½% Dt. Reichssch.v. 43 II p. 16.10.64 16.4/0 16.7. + 16.4.45,	- 10 052 -- 95 Tg. 3½ % Zinsen	99,25 %	2.282,75 -/- 21,24 2.261,51	P. 5,75 M. 1,73 S. 1,25	Sp.P. A. 1,--			
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne
befindere Mitteilung nach Lieferung
Miteigentum am Sammelbestande der
Deutschen Reichsbank - Wertpapier-
sammebank - veräußert werden.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

2.271,24 12.7. 1,-

534 Preuss Akademie d. Künste

Sam. Sitztg. I. Abt. A.

534

C 1490

n di
K
Al

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

Rechnung II

Preußische Akademie
der Künste
zu Berlin
Unter den Linden 3

Rech

ab 2

zur Rechnung abzurechnen

Rechnung (1)

abrechnung

482.00

- 200.00 -
V. Seehandlung 30.00 + 1.00
100.00 q. II 84
1.00 QVA.00
24.4.01

Rechnung (2)
abrechnung

Rechnung (3)
abrechnung

482.00

Preußische Akademie
der Künste

Ludwitti

Berlin C 2, den 5. Juli 1944
Unter den Linden 3

n die Preußische Staatsbank (Seehandlung) B e r l i n W 8
ettrifft Konto-Nr.: 140.534

*lud.
nicht
ist für*

Kommittierung I Abs. A

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

dirf.
1.300.- Rm 37/2% Künigtagsausgaben von 1943, Folge I

in Worten: *Mv*

u Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen:
er Kassenpfleger

U.

Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

W. S. gr.

bitte unterschr.

15

Lösungswertpapiere

Der Aufbau erfolgt au-

Der Ankauf erfolgt aus dem
Einlösungsbetrag ausgelöster
Wertpapiere.

Berlin, den 5. Juli 1911

frii

Rentmeiste

Preussische Akademie der Künste

Innahnemekontrolle
Secta 16. Nr. 6

Berlin, den 13. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 3

C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 44

Verrechnungsstelle: Raum mit Kofferdach (Lfd. 1)

Die der Altenhilfsgesellschaft gehörigen
gehörigen 100.-Rhe. F.W. & Co. Bausubstanz
sind am 1. Juli 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 107 RM ✓ Rpf ---

in Worten: *f*

bei Tit. 2 und die Zinnen in Höhe von

--- RM Rpf ---

in Worten: zweiundzwanzig

~~b~~ mit 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- *Wt* RM ✓Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichten.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

m Aut

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Gebt M. Nr. 1

Berlin, den 30. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Landesforschung / Lfd. f.

Die der Landesforschung / Lfd. f.
gehörigen 1200 Rm. f. d. v. K. Kippschiffahrt
sind am 1. Juli 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-

lös von

--- 1200 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 ~~und die Zinsen in Höhe von~~

--- RM Rpf ---

in Worten:

~~mit 1~~ in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 1200 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichten.

Der Präsident
Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Oma

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19⁴⁴

Berlin, den 19. Jan. 19⁴⁴

~~Kunstausgaben- und Goldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 11
Kap. 167 A Tit. 53.3~~

~~Einnahmekonto~~
~~Beste~~ aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . ~~mit dem 3. M. 4. V. Kaufauftrag v. 23~~ zum Kurse von ~~29,5%~~ angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

111 RM

in Worten:

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am ~~1. Februar~~ und ~~1. April~~ eingehenden Zinsen bei ~~Kap. 34 Tit. 16~~ ~~Nr. 41~~ der genannten Stiftung ~~Tit. I~~ zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. ~~Stückzinsen~~, Provision, Maklergebühr, Steuer, ~~Aufwicklungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

11.96 RM 9 Rpf

in Worten:

sind bei ~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die Zeit vom ~~16. Jan.~~ bis ~~31. Juli~~ entstandenen Stückzinsen in Höhe von

4 RM 8 Rpf

in Worten:

bei ~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 41~~ in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n . C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Roc

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

16.6.19

17.6.19

Börsenauftrag Nr. 8055

Rechnung

An die
Preussische Akademie der Künste

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin G 2

über heute — am — von uns gekaufte:

Unter den Linden 3.

zuzüglich

	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
	-10051- 3½% Dt. Reichssch.v. 43 I p. 1.8.64 F/A 1.5. + 1.2.45	99,25 44 Tg. 3½ % Zinsen	1.091,75 1.087,05	2,75 -,83 -,65	Sp.P. A.	1,—		

für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne
besondere Mitteilung nach Lieferung
Mittelgut um Sammelbestände der
Deutschen Reichsbank - Wertpapier-
familienbank - veräußert werden.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Preussische Akademie d. Künste
Kunststiftg. I Abt. B

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

C 1496

An der

Kas.
Akad.

Preußische Akademie
der Künste

Sigurthi
ab 14.6.44

Berlin C 2, den 13. Juni 1944
Unter den Linden 3

79

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.535

Kammgläffung I Art. 99

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1. M... Rh 3½% Kammgläffgamerungen von 1943, Fzg I
in Worten: *111*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen:
der Kassenpfleger

He.

Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

(H.O.) *H.* *gr*

bitte untersch.

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19⁴⁴

Berlin, den 19. Jan. 19⁴⁴

Kunstausstellungsgeldanforderungen Kap. 34 Tit. 16 Nr. 41

Kap. 167 A Tit. 53.3

Preussische Akademie der Künste

1. Aufl.

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin zum Kurse von 99,16% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100 RM

in Worten: im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 16. April und 16. Oktober eingehenden Zinsen bei der genannten Stiftung Tit. I Kap. 34 Tit. 16 Nr. 41 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

110 RM 58 Rpf

in Worten: sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die Zeit vom bis entstandenen Stückzinsen in Höhe von RM . . Rpf

in Worten: bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 41 in Einnahme nachzuweisen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B o r l i n . C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Eh

Bestenvermerk!
Der Ankauf erfolgt aus dem
Erlösungsbetrag ausgelöster
Wertpapiere.

Berlin, den 13. Jan. 1944

J. Heile
Rentmeister

II. Ausfertigung

27

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 16.6.44

17.6.44

Börsenauftrag Nr. 8059

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

die
Akademie der Künste

B e r l i n C 2
Unter den Linden 3.

über heute — am — von uns gekaufte:

zuzüglich

	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
	-10 052- 3% Dt. Reichssch.v. 43 II f. 16.10.64 16.A/0 16.7. + 16.4.44	99.25 241 Tg. Zinsen	100.— 1 388.75 35.14 1.523,89	P. 3.81 M. 1.13 S. -.75	Sp.P. A. 1.—			
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.			

für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne
befordere Mitteilung nach Lieferung
Miteigentum am Sammelbestande der
Deutschen Reichsbank - Wertpapier-
Sammelbank - veräußert werden.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

1 530.58 19.6. - .60 -

34. Preussische Akademie der Künste
-Sammelstiftg. I Abtl. A-
Sammelverw.,

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

C 1486

Ka.
Akt.

23

22

eußische Akademie
der Künste *Abt. 6.4.44* Berlin C 2, den 13. Juni 1944
Unter den Linden 3

die Preußische Staatsbank (Seehandlung) B e r l i n W 8
trifft Konto-Nr. 140.534

Wahlstellung I Abt. A

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1517.-Rn 3½% den 1943 erfolgten Reisegeldanamortungen von 1943, Folge I
eingezogen am 22.6.44

Worten: *Abt.*

Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen:

or Kassenpfleger

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

(Abt.) *Mr. gri*

bittet um Antwort!

23

Ustensübermerk!

Der Umsatz erfolgt aus dem
Erlösbetrag ausgelöster
Wertpapiere.

Berlin, den 13. Juni 1944

H. Will

Rentmeister

Der Direktor
Staatlichen Hochschule
für Kunsterziehung

ab. Nr. 388

An den

Herrn Präsidenten
der Preußischen Akademie der Künste

B e r l i n C 2

Unter den Linden 3

Betr.: Sammelstiftung IA

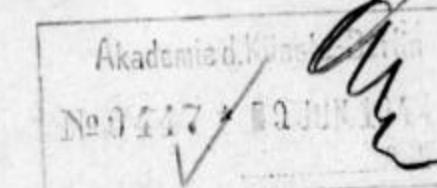
Vorgang: Schreiben vom 16. Mai 1944 -Nr. 234-

Im Nachgang zu obigem Schreiben überreiche ich anliegend
eine von den Mitgliedern des Verteilungsausschusses unterzeichnete
Nachweisung der mit Beihilfen aus der Sammelstiftung I A bedachten
Studierenden der Staatlichen Hochschule für Kunsterziehung.

Die Akademiekasse bitte ich anzuweisen, die bewilligten
Beihilfen an die Empfangsberechtigten auf dem Postwege zu zahlen.

Th. Effenberger

Berlin, den 8. Juni 1944
Grunewaldstr. 3-5 (Post Schöneberg)



Stundenzettel abzuliefern
Geldanweisung

G. H.
1. Ziffernzeichnung ist erlich.
1. Jhd.
Fehl, d. 12. Jan. 1944
" Präsent
H. G.

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Seite Nr. 14-5

Berlin, den 1. Jan. 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 44

Verrechnungsstelle: Kunst und Kultur I. Abt. A

Die der Kunst und Kultur I. Abt. A
gehörigen 1000 RM d. F. zu Kärt. Goldmark ist
sind am 1. Jan. 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 10 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichti .

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

G.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Empfänger: Staatsbank Berlin
Abschreiber: Berlin (01) 1568

Berlin IV 8, den 11.5.44

Machgrafenstraße 38
Sekretär: Örtstuf: Sam.-Nr. 164621
Sekretär: 165371

Eff.-Kenn-Nr. 15250 Depot-Nr. 140534

Depot-Bezeichnung: Preuß.Akademie d.Künste(Sammelstiftg. Abt.A)

Aus obigem Depot sind

RM 1.500,- 4(7)% Berliner Stadt Gold-Anl.v.1926 I.u.II.Ausg.J/D

rückzahlbar mit 100% zum 1.6.44 verlost/gemeldigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.
B 10049 = 1/1.000,--
D 8770 = 1/500,-

Absender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin IV 8

Preußische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

0. 6.43. (RL) C/2000.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung) A
Korrespondenzabteilung

G

15

15

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 1. Juni 1944
C 2, Unter den Linden 1 und 1a

Einnahmekontrolle
Bem. Nr. 1

Rechnungsjahr 1944

Verrechnungsstelle: Kunststiftung i. Off. B.

Die der Kunststiftung i. Off. B.
gehörigen Mrs. Alte & Neuer Haushalt 1. 20
sind am 1. Juni 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegen-
den Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 11 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 11 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 11 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

27

Preußische Staatsbank

(Gesellschaft)

Anschrift: Staatsbank Berlin
Telefon: Berlin (01) 1568

Berlin W8, den 9.5.44.

Marienstrasse 38
Sprechstunde: Sam.-Fr. 164621
Sprechstunde: " 165571

Egg.-Kenn-Nr. 1000 Depot-Nr. 140 535

11.5.44

Depot-Bezeichnung: Pr. Akademie d. Künste - Sam-Stiftg. I abt. B.
Aus obigem Depot sind

RM 1.100,- 4% Pr.konsol.Staatsanl.v.1940 J/D

Rückzahlbar mit 100% zum 1.6.44 verlost/gelöscht worden, deren Gegenwert nach Einlösung
jährl. dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

D 49093 = 1/1.000,-
F 4819 = 1/100,-

Preussische Akademie der Künste

(1) Berlin C 2
Unter den Linden 3

Mat. 15.5.44

Nr. 520.6000.1.42. C/2090

G

Preußische Staatsbank
(Gesellschaft)
Korrespondenzabteilung A.

[Signature]

J. Nr. 234W/K/H
917/43
992/43

25. Mai 1944

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung an Stipendien aus der Sammelstiftung I B an Zinsseinnahmen zur Zeit 990 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 69 % dieser Summe = 621 RM. 216 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 2.227.70 RM unverwendet, sodass jetzt 2.227.70 RM + 621 RM = 2.848.70 RM zur Verfügung stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 15. März 1941 - J. Nr. 227 - zu beachten.

15. März 1944 - J. Nr. 228 - zu beachten.

Der Präsident

Im Auftrage

Der Präsident

Im Auftrage

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Musik
Herrn Prof. Dr. W. Charlottenburg 2
Hochschule für Musik
W. Charlottenburg 5
Königstraße - Berlin

29

MAPT 144.29

AFS .TH .L

E4/514
E4/999

BAUER UND DER VERTRETER DER STIPENDIENSTIFTUNG
HABEN EINEN TÄGLICHEN BETRAG VON 10 RM
ZUM VERFÜGUNG STEHEN ZUM ZWECK DIESER STIPENDIENSTIFTUNG
WURDE JEDOCH EINER STIPENDIENSTIFTERIN
VON DER STIPENDIENSTIFTUNG EIN BETRAG VON 10 RM
VOM VERFÜGUNGSBETRAG ABGEZOGEN.

DER VERFÜGUNGSBETRAG VON 10 RM
WURDE VON DER STIPENDIENSTIFTUNG
VON DER STIPENDIENSTIFTERIN
VON 10 RM
VOM VERFÜGUNGSBETRAG ABGEZOGEN.
DIE STIPENDIENSTIFTUNG HAT DABEI
VON DER STIPENDIENSTIFTERIN
VON 10 RM
VOM VERFÜGUNGSBETRAG ABGEZOGEN.

Der Präsident

Im Auftrage

AN DEN
HERRN DIREKTOR DER STAATLICHEN
HOCHSCHULE FÜR MUSIKERZIEHUNG
BLN-CHARLOTTENBURG 5
LUISENPLATZ - SCHLOSS

J. Nr. 234

W.K.H.
25. Mai 1944

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I B an Zinseneinnahmen zur Zeit 900 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 24 % dieser Summe = 216 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 181 RM unverwendet, sodass jetzt 181 RM

+ 216 RM = 397 RM
zur Verfügung stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13. März 1944 - J. Nr. 228 - zu beachten.

Der Präsident

Im Auftrage

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Musikerziehung
Bln-Charlottenburg 5
Luisenplatz - Schloss

Sammelstiftung I Abteilung B

Einnahme

Bestand 31.3.1944	3.590 RM
-------------------	----------

Ausgabe

Rente Ruhland	225 RM
bleiben	3.365 RM

Von diesem Bestande sind zurückzuhalten noch
nicht verteilte Stipendien

1. Hochschule für Musik	2.227.70 RM
2. Hochschule für Musiker- ziehung	<u>181.-- RM 2.408.70</u> RM
bleiben	956.30 RM
rd.	900.-- RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von dem vorstehenden
Betrag von 900 RM

1. Hochschule für Musik	69 %	621 RM
2. Hochschule für Musikerziehung	24 %	216 RM
3. Meisterschulen für musikalische Komposition	7 %	<u>63 RM</u>
		900 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für Musik	RM 2.227.70	
	621.--	2.848.70 RM
2. Hochschule für Musikerziehung	181.--	
	216.--	397.-- RM
3. Meisterschulen für musikalische Komposition	63.-- RM	
	3.308.70 RM	

Gf. Au. u. H.P.

Sammelstiftung I Abteilung B

Einnahme

Bestand 31.3.1944

3.590 RM

Ausgabe

Rente Ruhland

225 RM

bleiben

3.365 RM

Von diesem Bestande sind zurückzuhalten noch
nicht verteilte Stipendien

1. Hochschule für Musik 2.227.70 RM

2. Hochschule für Musiker-
ziehung 181.-- RM 2.408.70 RM

bleiben

956.30 RM

rd.

900.-- RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von dem vorstehenden
Betrag von 900 RM

1. Hochschule für Musik 69 % 621 RM

2. Hochschule für Musikerziehung 24 % 216 RM

3. Meisterschulen für musikalische
Komposition 7 % 63 RM

900 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für Musik RM 2.227.70

621.-- 2.848.70 RM

2. Hochschule für Musikerziehung 181.--

216.-- 397.-- RM

3. Meisterschulen für musikalische
Komposition 63.-- RM

3.308.70 RM

General Siftings 10

France:

Bleach 9.3.100g	3500	kr.
Lignite: Anthracite	125	"
		kr. 3365

In paper bleaching plant 200 kg of sulfur mixed with anthracite lignite	"	"
1. Gasoline for hospital	1117,30	kr.
2. Gasoline for hospital garage	<u>187,-</u>	" 2908,30 kr.
		kr. 956,30 kr.
		+ 200 kr.

Say to Entomological office what we have paid.
Receipts in 200 kr.

1. Gasoline for hospital 69%	671	kr.
2. Gasoline for hospital garage 44%	116	"
3. Gasoline for hospital garage 10%	<u>63</u>	"
		900 kr.

At office January 20th 1905

1. Gasoline for hospital	1117,30	
	<u>621,-</u>	2898,30 kr.
2. Gasoline for hospital garage	<u>187</u>	398 kr.
3. Gasoline for hospital garage	<u>63</u>	"
		3308,30 kr.

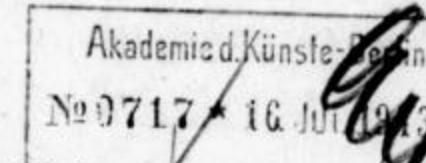
Preussische Akademie der Künste
 Berlin, den
 C 2, Unter den Linden 3
 Rechnungsjahr 1943
 Verrechnungsstelle:
 Die de
 Gehörigen
 stand am zum Kurse von % verlost
 werden.
 Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-
 legenden Abrechnung der Preussischen Staatsschule er-
 zteilen Brülos von
 in Worten: RM RPF ---
 bei Tit. 2 in Entnahme nachzuweisen.
 Der Kapitalbetrag von

 NM ---
 in Worten:
 ist in Abgang zu stellen.
 Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-
 richten.
 Der Präsident
 An die
 Kasse der Preussischen
 Akademie der Künste
 Im Auftrag
 Berl. Lin C 2

staatliche Hochschule für Musik

DER DIREKTOR
Az. I-I-62 a

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, den 15.7.1943
 Falanenstraße 1



Aus der Sammelstiftung I B stehen der Hochschule für
 Musik für Stipendien zur Verfügung nach Ihrem Schreiben vom:

8.1.1942	1 822,00 RM
17.11.1942	2 933,00 RM
13.7. 1943	<u>1 470,00 RM</u>

zusammen: 6 225,00 RM.

Davon sind bis heute in Anspruch genommen
 am 17.2.1943

Mithin sind unverbraucht zurzeit	<u>2 113,20 RM</u>
In Ihrem Schreiben vom 13.7.1943 werden als verfügbar genannt	4 111,80 RM.

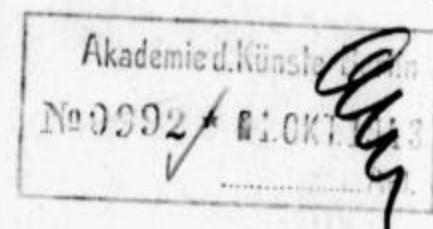
mithin zuwenig	<u>3 271,80 RM</u>
	840,00 RM.

An die
 Preußische Akademie
 der Künste Berlin C.2.

Rein

Vorgebung von Zinsen aus Sammel-
stiftung I Att. A i.B

34



Bezüglich der in dem Depot
J. Nr. 140 534 Preuß. Akademie d. Künste - Sammeling I Abt. A -
 ruhenden
RM 1.000,- 4424 Mecklenburg-Schwerin Staats-
von 1929 J/J - 11 108-
 bitten wir Sie, uns Ihren Entschluß spätestens
bis zum 3. Juni 1944
 mitzuteilen.
 Sollten wir bis zu dem genannten Tage ohne
 Auftrag sein, werden wir, Ihr Einverständnis voraussetzend, unter besonderer Benachrichtigung an
 die Abstempelung vornehmen.

Preußische Staatsbank
 (Seehandlung)
 Korrespondenz-Abteilung A..

Berlin, den 11. Mai 1944
 F Mit Abstempelung einverstanden
 fasse
 der Preußischen Akademie der Künste

Herrn
 Reiniger

Berl., 1. 6.
 1. 1944

Sammelstiftung I Abt. A

Zinsnahmen

Bestand am 31. März 1944

Von diesem Bestand sind zurzeit erhalten die
J. Nr. 234 alten Stipendien

16. Mai 1944

7.562 RM

3.242 RM

616 RM 3.858 RM

3.704 RM

J. Nr. 234 Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I A an Zinseneinnahmen zur Zeit 3.704 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 78% dieser Summe = 2.886 RM.

Aus früherer Zuteilung sind noch 3.242 RM unverwendet, sodass jetzt $3.242 + 2.886 \text{ RM} = 6.128 \text{ RM}$ zur Verfügung stehen.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 15. März 1941 - J. Nr. 225 dieser Summe = 296 RM - zu beachten.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir die Ausführungen in unserem Schreiben vom 15. März 1941 - J. Nr. 226 - zu beachten.

3.242 RM

2.886 RM 0.128 RM

296 RM

Der Präsident

Im Auftrage

616 RM

518 RM 1.134 RM

7.558 RM

Der Präsident
 Im Auftrage

Gün

An den
 Herrn Direktor der Staatlichen
 Hochschule für Kunsterziehung
Bln-Charlottenburg
Wenzelstr. 1 - 3

Mit
 Herrn Direktor der Staatlichen
 Hochschule für bildende Künste
Bln-Charlottenburg 2
Hardenbergrstr. 33

Page 102

ACS . XII . L

37

mit der Verteilung des Befreiungstags am 1. Mai 1945. Hierzu ist zu beachten, dass die genannten Tage ohne Kenntnis der entsprechenden Befreiungstage nicht verstanden werden können. - Es ist weiterhin zu beachten, dass die Befreiungstage nicht mit dem Tag der Befreiung gleichzusetzen sind, sondern mit dem Tag der Befreiung nach dem Ende des Krieges.

The Bank of America, San Francisco
(Seehandlung)
Im Auftrag

Digitized by srujanika@gmail.com

Wingularia involucrata

Or der Spezialeisen

Digitized by srujanika@gmail.com

S E C U R I T Y J O I N S

www.ingeborn.com

J. MR. 234

16. Mai 1944

Wir teilen ergebenst mit, dass zur Verteilung von Stipendien aus der Sammelstiftung I A an Zinseinnahmen zur Zeit 3.700 RM zur Verfügung stehen. Die dortige Anstalt erhält 8 % dieser Summe = 296 RM.

Für die Verteilung des Betrages bitten wir
die Ausführungen in unserem Schreiben vom 13.
März 1941 - J. Nr. 226 - zu beachten.

Der Präsident
Im Auftrag

An den
Herrn Direktor der Staatlichen
Hochschule für Kunsterziehung
Bln-Schöneberg
Grunewaldstr. 1 - 5

7

Sammelstiftung I Abt. A

Einnahmen

Bestand am 31. März 1944	7.562 RM
Von diesem Bestande sind zurückzuhalten die noch nicht verteilten Stipendien	
a) Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
b) Meisterateliers für die bildenden Künste	<u>616 RM</u> 3.858 RM
Zur Verwendung somit frei	3.704 RM
	rd. 3.700 RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von vorstehendem Betrage

1. Hochschule für bildende Künste	78 %	2.886 RM
2. Hochschule für Kunsterziehung	8 %	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	14 %	<u>518 RM</u>
		3.700 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
	<u>2.886 RM</u> 6.128 RM
2. Hochschule für Kunsterziehung	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	616 RM
	518 RM 1.134 RM
	7.558 RM

Sammelstiftung I Abt. A

Einnahmen

Bestand am 31. März 1944	7.562 RM
Von diesem Bestande sind zurückzuhalten die noch nicht verteilten Stipendien	
a) Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
b) Meisterateliers für die bildenden Künste	616 RM
	<u>3.858 RM</u>
Zur Verwendung somit frei	3.704 RM
	rd.
	3.700 RM

Nach dem Verteilungsschlüssel erhalten von vorstehendem Betrage

1. Hochschule für bildende Künste	78 %	2.886 RM
2. Hochschule für Kunsterziehung	8 %	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	14 %	<u>518 RM</u>
		3.700 RM

Es stehen demnach zur Verfügung

1. Hochschule für bildende Künste	3.242 RM
	<u>2.886 RM</u>
2. Hochschule für Kunsterziehung	296 RM
3. Meisterateliers für die bildenden Künste	616 RM
	518 RM
	1.134 RM
	7.558 RM

Ausgabe I zur Bildersammlung

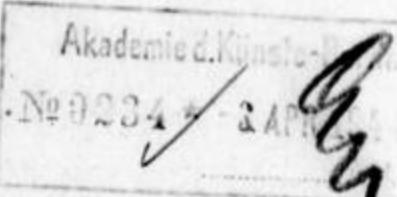
merklich
aber auch oft zu schwach
als solche erkannt habe abgesehen davon daß
die entsprechenden Ausdrücke durchaus
in der Kürze des Gedächtnisses (z.
durch die Wiederholung) leichter erinnert werden
als die entsprechenden Wörter

Wortgruppen aber eben
wurde ich nicht so eilig davon
weil ich mich nicht so
stark interessierte

Reihenfolge der Bilder
Nr. 1 bis 300
Nr. 301
Nr. 302
Nr. 303
Nr. 304
Nr. 305
Nr. 306

Vorführung des Zinsen aus
Sammlung

I Abb. A u. Abb. B.



Preussische Akademie der Künste

47

Rechnungsjahr 19 44

Berlin, den 10. Mai 19 44

Ernst von Sieg I Ph. A. Stiftung

Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr.

Kap. 167 A Tit. 53

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) Berlin 10. Mai 3. 11. u. 17. bis 24. Mai 1944 zum Kurse von 29,15% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

31 RM

in Worten:
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Februar und 1. August . . . eingehenden Zinsen bei der genannten Stiftung mit 6,1% Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

299 RM 10 Rpf

in Worten:
sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die Zeit vom 10. Mai bis 17. Mai . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

6 RM 10 Rpf

in Worten:
bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B o r l i n . C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Alm.

II. Ausfertigung

42

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Teleg.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

12.5.44

15.001.104
Börsenauftrag Nr.

7866

Preussische Akademie
der Künste,

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin 02, über heute — am — von uns gekaufte:
Unter den Linden 3

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
100,—	- 10 051 - 38% Dt. Reichsschatz- anm. v. 43 I. fall. 1.8.64 Z/A 1.5. +1.2.45	99 1/4 Tg. Zinsen 32 %	60,- 237,75 2,27 295,48	1,— -30 -,25	Sp.P. A.			

für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne
befindete Mitteilung nach Lieferung
Eigentum am Sammelbestand der
Deutschen Reichsbank - Wertpapier-
sammelbank - verschafft werden.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

297,03 ✓ 15.5. - .20

Preuss. Akademie d. Künste
Sam. Stiftung I Abt. B

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)
Rechnerei

00.1.42 C 1496

Wirtschaftsstruktur

REFERENCES

Receiving

www.EasyEngineering.net

more often than 50% of the time.

Kontrolliert	Datum	Von	Wertbuchseitl.
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz
✓	10.02.1981	A. S. A. 43.1	394 D. Heitzmannspatz

See *Statutes of Alberta* 1990, Chapter K-5.

Preußische Akademie
der Künste Berlin C 2, den 6. Mai 1944
~~der Künste~~ Unter den Linden 3

6. Mai 1944

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.585

Tammelprüfung I Abs. A Pg

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

300.- RW 3 1/2% St. Rinfällig am 1. Januar 1943, Erfurter

in Wörtern: *My*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen 1

Der Kassenpfleger

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

(18)

14

gri

bite meander!

Rechnung

Preußische Akademie der Künste

Bundesrepublik

Deutschland
Wirtschaftsministerium
Minister für Wirtschaft und Arbeit

Unterzeichnet!

Der Umlauf erfolgt aus dem
Erlösungsbetrag ausgelöster
Wertpapiere.

Berlin, den 6. Mai 1944

Herrn
Rentmeister

einheitliche gesetzliche
Bestandskontrolle

Preussische Akademie der Künste

44

47

Rechnungsjahr 1944

Berlin, den 15. Mai 1944

Sammel

Stiftung I Abt. A. Kunst

Kunstausstellungsgelder fürs Kap. 34 Tit. 16 Nr.

Kap. 167 A Tit. 53.

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch

Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in

~~1.500 RM 3 1/2 %o. Dt. Reichsschatzauweisungen~~

~~1.19.43~~ zum Kurse von ~~99.25 %~~ angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere

im Nennwert von

1.500 - RM

in Worten: RP.

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in

Zugang zu bringen und die regelmäßig am 16. 4. und

16. 10. eingehenden Zinsen bei Kap. 34 Tit. 16

Ne. 41 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer,

Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

1.525 RM 62 Rpf

in Worten: RP.

sind bei Kap. 167 A Tit. 53. in Ausgabe und die für die

Zeit vom . . . bis . . . entstandenen Stück-

zinsen in Höhe von . . . RM . . . Rpf

in Worten: . . .

bei Kap. 34 Tit. 16 in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Ar.

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

45

Berlin, den 12.5.44

15 MAI 1944

Börsenauftrag Nr. 7871

an die
Preussische Akademie der Künste

Kunden-
Händler- Geschäft

Rechnung

Berlin C.2
140 534 Unter dem Linden 3

über heute — am — von uns gekauft:

zuzüglich

	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
100,- 3½% Dt. Reichssch.v. 43 II p. 16.10.64 16.A/0 16.7. +16.4.44	99,25 207 Tg. 3½% Zinsen	1.488,75 30,19 1.518,94	3,80 1,13 -,75	Sp.P. A.	1,--			
	Tg. Zinsen			P. M. S.	Sp.P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Preuss. Akademie d. Künste
Sammlstiftg. I. Abtl. A.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechnerei

U.L.E.C. 140

www.gutenberg.org

Lenggische Statistik

Rechnung

edan Kursus der schweizerischen Hochschule

Preußische Akademie der Künste Berlin C 2, den 6. Mai 1944
Unter den Linden 3

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.534

Famnigflitning i arb. st

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

1.500.- Rv 37270 St. Reichsfatz ameignungen von 1943, Folge 5 / ~~ausgewählte~~

in Worten: *Rejo*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen !

Der Kassenpfleger

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Wissenschaften

687

七

Der Ankauf erfolgt aus dem Einlösungsbetrag ausgelöster Wertpapiere.

Verfügung. Berlin den 6. Mai

Berl. Akademie der Künste
Preussische Staatsbank

Rechnungsjahr 19 44
Berl. Akademie der Künste
Preussische Staatsbank

Rechnung

Rechnungsjahr II

ab 11
oderlich ist einebald einsatzbereit

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 11. April 1944

W. M., Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 44

Verrechnungsstelle: Raumwirtschaft I. Okt. f.

Die der Raumwirtschaft I. Okt. f.
gehörigen 100 Rm. 00 fr. (R. Landesbank. C. G. 1944).
sind am 11. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden
Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Er-
lös von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 1 RM 0 Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

G. M.

Preußische Staatsbank
(Gesellschaft)

Postanschrift: Staatsbank Berlin
Telefon: Berlin (01) 1568

54

Eff.-Renn-Nr. 21613

Depot-Nr. 140 534

Berlin W 8, den 5.4.44
Märkgrafenstraße 38
Sprechstunden: Ortsamt: Sam.-Nr. 164621
Sprechstunden: „ 105371

12 APR 1944

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie der Künste - Sammlung. I Gatt. A.
Aus obigem Depot sind

RM 250,- Dt. Lärchenholz, Abz. Goldschmiedv., gr. Stck. 15.4./0

rückzahlbar mit 100,- zum 15.4.44 verlost/gewonnen worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

A Nr. 16131 = 1/250,-

Preußische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Nr. 520. 6000. 1. 42. C/200

Preußische Staatsbank
(Gesellschaft)
Korrespondenzabteilung A

1

Preussische Akademie der Künste

W. Knig

Berlin, den 12. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 19 ~~44~~

Verrechnungsstelle: Kunstausstellung i. Off. A

Die der Kunstausstellung i. Off. A gehörigen 100.000,- R. zu Kunstausstellung i. Off. A sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 100 RM - Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 2 und die Zinsen in Höhe von

--- 4 RM Rpf ---

in Worten:

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM Rpf ---

in Worten:

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident
Im Auftrage

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Drahtwort: Staatsbank Berlin
Sendschreiber: Berlin (01) 1568

Berlin 10 8. den 28.3.44
Märkgrafenstraße 38
Sendsprecher: Ortsruf: Sam.-Nr. 164621
Sendsruf: 165371

50

Eff.-Kenn-Nr. 20 471

Depot-Nr. 140 534

30.3.44

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie der Künste
Aus obigem Depot sind -Sammelstiftung I Abt. A

GM 200,- 4% (8%) Central-Landschaft f.d. Preuß. Staaten 1/Berlin
landsch. Central-Goldpf. A/O

rückzahlbar mit 100% zum 1.4.44 ✓ verloft/verkauft worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

471449, 480399 = 2/100,--

Absender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin 10 8

Preußische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

6000. 6. 43. (R.L.) C/2000.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Reichsbankabteilung

1

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle
Berlin Nr. 14

Berlin, den 4. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Sammlungskasse I Abt. B Kfz.

Die der Sammlungskasse I Abt. B gehörigen 100 RM 2/1 im Konto 100. G. Kfz. sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 100 RM Rpf ---

in Worten: 100 und die Jpy. in Rpf. u. 1 Kr. zu kassen.
bei Tit. 1/2 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ---

in Worten: ist in Abgang zu stellen.

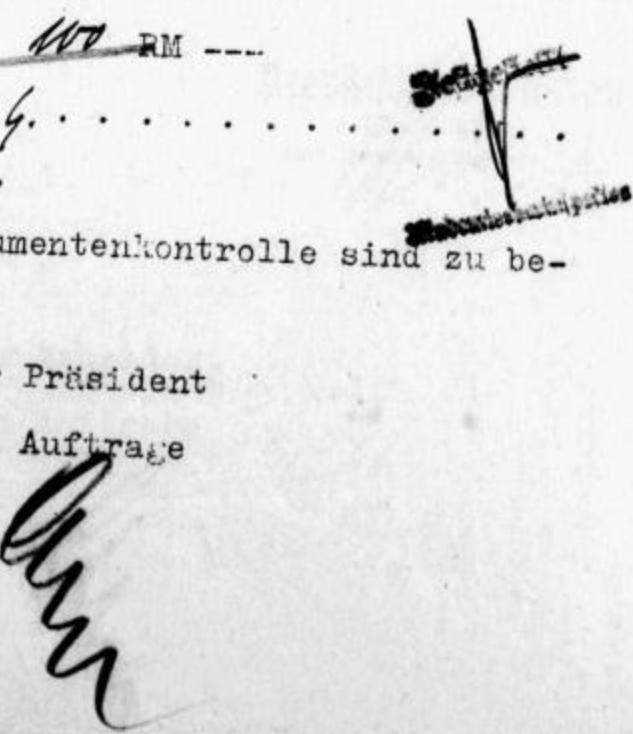
Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage



Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Stadtteil: Berlin
Postleitzahl: Berlin (01) 1568

Berlin IV 8, den 25.3.44

Markgrafenstraße 38
Sprechstelle: Örtscuf: Sam., Nr. 164621
Sprechstelle: Örtscuf: Sam., Nr. 165371

27. MRZ. 1944

Eff.-Renn-Nr. 20 472

Depot-Nr. 140 535

27. M^g 44

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie der Künste, Sammelstiftung I. Abt. B
Aus obigem Depot sind

GM 100,-- ✓ 4% (6%) Central-Landschaft f. d. Preuß. Staaten in Berlin
landsch. Central-Goldpfe. R. A u. B A/O

rückzahlbar mit 100 % zum 1.4.44 ✓ verlost/gemeldet worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

B 23949 = 1/100,--

Absender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin IV 8

An die

Preussische Akademie der
Künste

Berlin C.2
Unter den Linden 3

1000. 6. 43 (BL) C/2000.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Reiseabrechnung A

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 9. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Kammerfertigung I. Ott. f. A. 10.1

Die der Kammerfertigung I. Ott. f.
gehörigen 1000 RM für Geöffnete Kästen
sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost zu je
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-
liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-
zielten Erlös von

--- 1000 RM / Rpf ---

in Worten: zehn Pf. zu je zw. fünfzig Kreuz.
bei Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 1000 RM ---

in Worten:
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-
richtigen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
B e r l i n C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Stadtteil: Berlin
Postleitzahl: Berlin (01) 1568

Berlin IV 8, den 14.3.44
Markgrafenstraße 38
Sprechstelle: Sam.-Nr. 164621
Sprechstelle: Sonn.-Nr. 165371

54

1/55

Eff.-Kenn-Nr. -21608-

Depot-Nr. 140 534

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie der Künste
Aus obigem Depot sind Sammelstiftg. I Abtl. A

GK 1.000,-/4% (8%) Preuss. Landesrentenbk. Goldlandesrentenbrfe. R.IV A/O
rückzahlbar mit 100% zum 1.4.1944 verlost/gekündigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

Lit.B Nr. 1437 = 1/1000,-

Abfänger: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin IV 8

Preußische Akademie der Künste
Berlin C. 2
Unter den Linden 3

0000. 6. 13. (RL) C/2090.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung) A
Reisebüroabteilung

Bu.
h

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 3. April 1944
C 2, Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: Parauflösung I Off. f. K. l. 1

Die der Parauflösung I Off. f.
gehörigen 100.000,- R.M. pr. (gek. Auf. f.) sind am 1. April 1944 zum Kurse von 100 % verlost
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der anliegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank erzielten Erlös von

--- 100 RM ✓ Rpf ---

in Worten: und 1 Jhd. in 1 Mi. ist Auf. f.
bei Tit. Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 100 RM ---

in Worten: 100 RM
ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste
Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)

Abholort: Staatsbank Berlin
Buchdrucker: Berlin (O) 1568

1/55

Eff.-Kenn-Nr. 21 612

Depot-Nr. 140 534

Berlin W 8, den 16.3.44

Markgrafenstraße 38
Sternsprecher: Ottens: Sam.-Nr. 164621
Sternsprecher: " 165371

56

18 MR

Depot-Bezeichnung: Preuss. Akademie d. Künste, Bl. n., Sammelschiftg. I
Aus obigem Depot sind

GM 100,-- 4% (7) Preuss. Lds. Rentenbk. Goldrentenbrfe. Reihe VII A/O

rückzahlbar mit 100% zum 1.4.1944 verlost/abgezogen worden, deren Gegenwert nach Einlösung
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

E Nr. 857 = 1/100,--

Ablöser: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

Berlin C. 2
Unter den Linden 3

000. 6. 43. (RL) C/2000.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Reisekassierabteilung A

Rf.

F.Nr. 144

Preussische Akademie der Künste

Kunstausgabe

Berlin C 2, den 3. April 1941

Von der der Kunstausgabe I Abt. I ... Stiftung
 gehörigen Anleiheablösungsschuld und den dazugehörigen Aus-
 losungsrechten sind seitens der Reichsschuldenverwaltung in-
 folge Auslosung ... 116. RM mit 116. RM nebst 4 1/2 %
 Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1940 bis 31. März 1941 ...
116.66 zusammen mit 116.66 ... RM
 zur Auszahlung gelangt.

Die Kasse wird angewiesen, das zurückgezahlte Kapital und die Zinsen von insgesamt ... 116.66 ... RM
 in Worten: ... in der Rechnung der Stiftungsfonds bei 1. Kunstausgabe I Abt. I
 in Einnahme nachzuweisen.

Ferner ist in der Spalte Kapitalien der Betrag der Anleiheablösungsschuld und der ausgelosten Auslosungsrechte in Höhe von ... 116. RM in Worten: ... abzusetzen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An
 die Kasse der Preussischen
 Akademie der Künste
Berlin C 2



Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19

Berlin, den 21. März 19

~~Bundesstiftung für Kunstforschung und Sammlungen~~~~Kunstsammlungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4~~~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . ~~100. Rk. 264. W. Kurfürstendamm 1. Et.~~
 zum Kurse von ~~29,45~~ % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

~~317~~ RM
 in Worten:
 im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am ~~1. März~~ und ~~1. August~~ eingehenden Zinsen bei ~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ der genannten Stiftung Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

~~203~~ RM ~~4~~ Rpf
 in Worten:
 sind bei ~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die Zeit vom bis entstandenen Stückzinsen in Höhe von

~~RM . . Rpf~~
 in Worten:
~~Tit. II~~
~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ in Einnahme nachzuweisen

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Ollm

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

19 FEB 1944

Börsenauftrag Nr.

7421

An die
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler- Geschäft

Berlin C 2
140 534* Unter dem Linden 3

über heute — am 16.2. — von uns gekaufte:

zuzüglich

wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrug	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
100,-	-10051- 3½ Dt. Reichssch.v. 43 I Fall. 1.8.64 P/A 1.5. + 1.2.44	99 1/4 196 Tg. 3½ % Zinsen	198,50 3,81 202,31	P. 1,-- M. -,30 S. -,15	Sp.P. A.	-		
		Tg. Zinsen	%	P. M. S.	Sp.P. A.			

Zu obigen Wertpapier wird Ihnen ohne
befindete Mittelung nach Lieferung
Makleramt am Sammelsafende der
Deutschen Reichsbank - Wertpapier-
kasse - verkauft werden.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

203,76* 18.2.

10

Preuss. Akademie der Künste
Sammelstiftg. I Abt. A

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechner

Preussische Akademie der Künste

67

Rechnungsjahr 19 43

Berlin, den 17. Februar 19 43

~~Sammlungskauf 1. Ost. A. - Stiftung~~

~~Kunstsammlungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 167 A~~

~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin ~~100. Rm. 3 1/2 % v. 18. Februar ausstausch 1. 43.~~ zum Kurse von ~~99,10.~~ % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100. RM

in Worten:
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am ~~16. Febr.~~ und ~~16. März~~ eingehenden Zinsen bei ~~der genannten Stiftung Tit. I~~ ~~Nr. 4.1~~ zu vernehmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühren und sonstigen Spesen in Höhe von

100. RM 18. Rpf

in Worten:
sind bei ~~Kap. 167 A Tit. 53.3~~ in Ausgabe und die für die Zeit vom bis entstandenen Stückzinsen in Höhe von

RM . . . Rpf

in Worten:
~~bei Tit. II~~ ~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1~~ in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B o r l i n C 2

Der Präsident

Im Auftrage

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den * 17.2.
19 FEB 1944

Börsenanstrag Nr.

62

7423

An die

Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-
Händler Geschäft

Berlin G.2
140 535 Unter den Linden 3

über heute — am 16.2. — von uns gekaufte:
zuzüglich

Wert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag <i>inkl.</i>	Wert
	- 18 052 - 316 Dt.Reichssch.v. 43 II p.16.10.64 16.A/0 16.7. +16.4.44	99,25 ✓ 121 Tg.3% ✓ Zinsen	99,25 ✓ 1,18 ✓ 100,43 ✓	P. 1,— M. -.30 S. -.15	Sp.P. A.		
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.		

Für obiges Wertpapier wird Ihnen ohne
befindere Umtreuung nach Lieferung
Mittelgeldsumme am Sammeldepot der
Deutschen Reichsbank — Wertpapier-
kasse — aufgelegt werden.

Ihrem Nebenstehendem Konto sind belastet worden:

101,88 ✓ 18.2. -,10

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

140 535 Preuss. Akademie d. Künste
Sammelstiftg. I. Abt.B.

140 535

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Rechner

Digitized by srujanika@gmail.com

Rec

et b cr

etabliert und eingesetzte obiges Werk

S.O. 81150

२४८ ०५

[Negelebensmittel](#) [Kontakt](#)

involves ~~and~~ *is* ~~not~~ *involved* from the *below* alone ~~and~~

०४ अप्रैल १९८५ सार्वजनिक घटना

२६८ ०४

Preußische Akademie
der Künste

Berlin C 2, den 14. September 1944
Unter den Linden 3

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8
Markgrafenstr. 58

Betrifft: Konto-Nr. 140.535

Famigliettina I abf. B

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

100.- RH 3½% Tijdsverwijziging tot tusschen Reisf. van 1943, Folge II

in Worten: *Py*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.
Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.
Gesehen!
Der Kassenpfleger
Die Kasse
der Preußischen Akademie der Künste

187

the - giri

~~little number~~

detante abzüglich

ausgaben

Wertpapierabzug

II

Entnahmen
Der Umlauf erfolgt aus dem
Einführungsbetrag ausgelöster
Wertpapiere.

Berlin, den Februar 1944

Herrn

Rentmeister

140 232 Bruttos. Abgaben.
Gesamtauftrag. I. A. P. B.

140 232

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1296

ENDE